

# Bistumssteine



Entlang der Grenze des Gemeindewaldes Oberthulba in den Waldabteilungen Kappenbrunn und Kleinseifertsholz verlief durch den Staatsforst hinunter zum Thülblingsbach eine der bedeutendsten Grenzen in Unterfranken. Hier grenzt das Hochstift Würzburg und die Fürstabtei Fulda im damaligen Heiligen Römischen Reich deutscher Nationen über 600 Jahre aneinander an. Deren Äbte hatten im Jahre 1170 den Status von Reichsäbten.

Auf der fuldischen Seite der Grenzsteine ist das Kreuz des Klosters Fulda zu sehen, welches auch die Stadt Fulda in ihrem Wappen führt. Der Abt des Klosters Fulda wurde im Jahre 1220 vom Kaiser Friedrich II zum Fürstabt und damit weltlichen Landesherren für das Gebiet des Klosters Fulda ernannt. Die Fürstabtei Fulda hatte den größten Besitz einer Abtei im damaligen Reich.

Die Würzburger Seite zeigt den Fränkischen Rechen, ein Symbol aller Würzburger Fürstbischöfe. Im Wappen des Bezirks Unterfranken erinnert der Fränkische Rechen heute noch an die lange Zeit unter der geistlichen Führung der Bischöfe von Würzburg.

Im Jahre 1593 wurde eine zwischen den Vorfahren von Bischof Julius Echter und den Äbten des Hochstifts Fulda nachbarliche Streitigkeit am Burkardsberg und Rimberg hier in der Nähe gelegen, beigelegt. Die Tatsache dass hierüber Bischof Julius Echter mit Maximilian König von Polen und Erzherzog von Österreich als kaiserlicher Administrator des Stifts Fulda verhandelte, bezeugt die Bedeutung dieses Grenzverlaufs. Erwähnt wurden 6 Haubsteine mit Würzburgisch und Fuldischem Wappen. Einige dieser Grenzsteine haben hier als Zeugen die Jahrhunderte überdauert und blieben der Nachwelt erhalten.



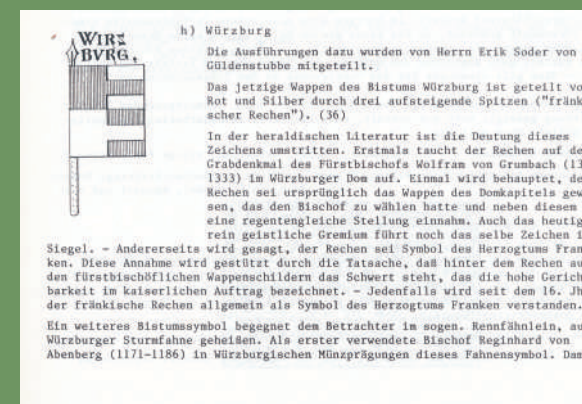
Noch erhaltene Bistumssteine



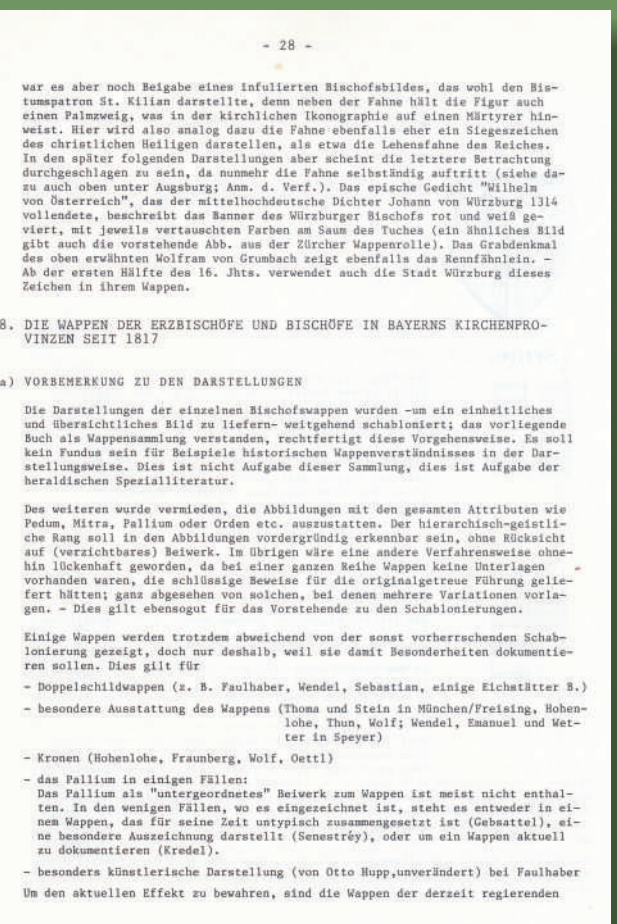
Kreuz des Klosters Fulda



Hammelburg, Brückenau, Motten - die drei Ämter des Kloster Fuldas kamen 1816 zu Bayern.



Altes Würzburger Bistumswappen (aus: Claus D. Bleristeiner, Kirchliche Heraldik in Bayern. Die Wappen der Erzbischofs und Bischöfe seit 1817, Neustadt an der Aisch 1986).



Markt Oberthulba



www.baysf.de

Maßnahmenträger: Forstbetrieb Hammelburg  
Finanzierung: Bayerische Forstverwaltung // Bayerische Staatsforsten